

Register sowie des Drucksatzes durch Volker Manz ist die Drucklegung für das 2. Quartal 2018 geplant.

Herr Feuchter hat die Arbeit am Heft „Mittelfranken (außer Nürnberg)“ weiter fortgeführt. Ende 2016 wurden die Stadtarchive Dinkelsbühl und Weißenburg besucht und die auf den gedruckt vorliegenden Regestenwerken beruhenden Vorarbeiten entsprechend ergänzt. Die Arbeit an den Regesten für die Stadtarchive Rothenburg o. d. T. und Bad Windsheim ist weitgehend abgeschlossen. Darüber hinaus ist ein längerer Aufsatz zur Judenpolitik Friedrichs III. und Markgraf Albrechts Achilles auf der Grundlage neuer Quellenfunde im Staatsarchiv Bamberg im Entwurf fertiggestellt worden. Desweiteren arbeitet sich Jörg Feuchter in die italienische Archivlandschaft ein, um die Recherchen für das Italienprojekt vorzubereiten.

Petra Heinicker hat am 1. Juni des Jahres ihre Arbeit an der Berliner Arbeitsstelle aufgenommen. Sie hat die von Eberhard Holtz erstellte und von Jörg Feuchter zum Abschluss gebrachte Sammlung von Fridericiana aus westfälischen Archiven zur weiteren Überarbeitung übernommen. Neben der thematischen Einarbeitung und Strukturierung des Materials hat sie zu etwa einem Drittel der ca. 160 Stücke erste Regestenentwürfe erarbeitet. Parallel dazu hat sie erste Vorbereitungen für die verstärkt ab 2018 geplanten Recherchen im Bayerischen Hauptstaatsarchiv München aufgenommen und dort bereits einen ersten Archivbesuch absolviert.

In die Gesamtregisterdatenbank wurden unter der Federführung von Volker Manz mit den beiden studentischen Hilfskräften Juliane Menzel und Edna Fricke neu erschienene Bände eingepflegt. Desweiteren pflegte Herr Manz die technische Infrastruktur der Arbeitsstelle.

An der **Mainzer Arbeitsstelle** konnten die Projektarbeiten wie im vergangenen Berichtszeitraum nur in sehr geringem Maße befördert werden, da eine der beiden Vollzeitstellen nach dem Ausscheiden von Prof. Paul-Joachim Heinig (zu Ende 2014) nach wie vor unbesetzt geblieben ist. Der einzig verbliebene Mitarbeiter, Dr. Dieter Rübsamen, war durch die ihm seit 2015 obliegende kommissarische Geschäftsführung des Projekts sowie die Leitung des Bereichs RI-Online nur sehr eingeschränkt in der Lage zur eigentlichen Projektarbeit. Immerhin konnte die Aufbereitung des noch ausstehenden Materials aus den Archiven und Bibliotheken Nürnbergs (über ca. 3000 Stücke) für die work-in-progress Datenbank weitergeführt werden. Seit November 2017 ist Christian König zusätzlich mit einer halben Stelle beschäftigt, sodass die schon vor längerem begonnenen Arbeiten an Heft 4 der „Nürnberger“ Hefte, das den Zeitraum von 1464–1470 umfassen wird, wieder aufgenommen werden konnten. Im Rahmen eines Werkvertrages konnte das Heft „Niedersachsen“ durch Prof. Heinig fertiggestellt werden, es wird 2018 erscheinen.

Von den drei an der **Wiener Arbeitsstelle** unter der Leitung von Prof. Christian Lackner bearbeiteten Regestenbänden mit Urkunden aus den Beständen des HHStA Wien liegt das Manuskript von Dr. Petra Heinicker zu den Jahren 1480–1482 bereits abgeschlossen vor. Die Drucklegung ist noch nicht erfolgt, da seitens der Herausgeber entschieden wurde, ihren Band entsprechend der